



# Aktuelles aus dem Bezirk

## ■ Sonderprogramme – Machen

### **Baumaßnahmen an den Schulen möglich**

Nach dem Investitionsprogramm für Zukunft, Bildung und Betreuung, das in der vergangenen Legislaturperiode durch die Rot/Grüne Bundesregierung auf den Weg gebracht wurde und den Ausbau der Schulen zu Ganztagschulen möglich machte, sind jetzt über das Konjunkturprogramm II weitere zusätzliche bauliche Maßnahmen an Schulen möglich. Rund 10 Mio. Euro stehen dem Bezirk aus diesem Programm zur Verfügung. Aus dem Investitionspakt Bund, Länder und Kommunen werden ca. 2,4 Mio. Euro für die energetische Gebäudesanierung eingesetzt. Zusätzliche ca. 11,8 Mio. Euro kommen aus dem Schul- und Sportstättenanierungsprogramm 2009 und dem 50 Plus Programm des Landes. Die Baumaßnahmen befinden sich in der Vorplanung und werden in den kommenden zwei Jahren umgesetzt. Wir setzen uns für eine zügige Umsetzung des Programms ein.

## ■ Berlin-Brandenburg-International – Ausbau nutzen – Gewerbeflächen- analyse durchführen

Von dem Ausbau des Flughafens Schönefeld zum BBI gehen Entwicklungsimpulse aus. Ansiedlungen von Gewerbe und Industrie im Einzugsbereich des neuen Flughafens sind aufgrund der verkehrstechnischen Erschließung wirtschaftlich attraktiv. Die SPD-Fraktion hat angeregt, dass Gewerbeflächen in unserem Bezirk, die im Einzugsbereich des BBI liegen, auf ihre Erschließung, verkehrstechnische Anbindung und Nutzung zu analysieren und für die Vermarktung vorzubereiten sind. Wir wollen damit die wirtschaftliche Anziehungskraft des Bezirks erhöhen und für Zukunftsbranchen die Möglichkeit der Ansiedlung eröffnen.

## ■ Gasag-Gelände: SPD stärkt Wirtschaftsstandort Tempelhof-Schöne- berg und achtet auf Verträglichkeit für die unmittelbaren Nachbarn!

Seit Ende April liegen die Planungsunterlagen für den Bebauungsplan zum Gasag-Gelände beim Bezirksamt aus. Der Plan bildet die rechtliche Grundlage für die Entwicklung des Geländes an der Torgauer Straße hin zum europäischen Energieforum (Euref). Auf dem dortigen Gelände soll in den nächsten Jahren durch einen Investor eine halbe Milliarde Euro investiert werden. Neben einer akademischen Schwerpunktsetzung mit dem Euref-Institut sollen auf dem Gelände ein Hotel und Konzernrepräsentanzen aus dem Energiebereich entstehen. Für Tempelhof-Schöneberg besteht damit eine einmalige Chance, als Innovationsstandort für den Energiebereich europaweit wahrgenommen zu werden.

Die SPD-Fraktion hat die Entwicklung des Gasag-Geländes von Beginn an positiv begleitet. Dabei haben wir die Sorgen und Nöte der Anwohnerinnen und Anwohner nicht außer Acht gelassen. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurden im Planungsverfahren die vorgesehenen maximalen Bauhöhen erheblich reduziert. Auch im weiteren Planungsverfahren werden wir die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner angemessen berücksichtigen.

## ■ Aufbau einer Freiwilligenagentur im Bezirk gefordert

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sind bereit sich ehrenamtlich zu engagieren. Vereine, Initiativen und Wohlfahrtsverbände suchen nach geeigneter Unterstützung. Um das Angebot und die Nachfrage für ehrenamtliche Tätigkeit zusammen zu führen, fordern wir als Bindeglied die Einrichtung einer Freiwilligenagentur.

## **Stark für den Bezirk! SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg**

### **Hochbunker in der Schöneberger Pallasstraße erhält Denkmalschutz**

Der Hochbunker in der Pallasstraße ist ein den Bezirk prägender, geschichtsträchtiger Ort. Durch das Engagement des Jugendmuseums, der Sophie-Scholl-Oberschule und verschiedener kultureller Gruppen ist die Geschichte des Bunkers gut erforscht. In der Zeit des zweiten Weltkrieges wurde dieser von Zwangsarbeitern unter menschenunwürdigen Bedingungen errichtet. Um den Bunker als Ort der Erinnerung für den Bezirk zu erhalten, wird auf Anregung der SPD-Fraktion der Bunker in diesem Jahr in die Liste der Denkmäler eingetragen.

### **Sport am Matthäifriedhofsweg - Ersatzfläche für die Radrennbahn**

Wir setzen uns dafür ein, dass als Ersatz für die weggefallene Sportfläche im Innenbereich der ehemaligen Radrennbahn am Matthäifriedhofsweg ein Groß- und Kleinspielfeld mit dazugehörigem Kabinentrakt entsteht. Die Sportflächen werden benötigt, um den aktiven Vereinen mit ihren stetig wachsenden Mitgliederzahlen, angemessene Räume und Zeiten für Training und Spiele zur Verfügung zu stellen.

### **Der Fahr-Rat rollt**

Der Fahr-Rat rollt, bewegt durch den für Verkehr zuständigen Stadtrat Oliver Schworck. Das von ihm eingerichtete überparteiliche Beratungsgremium beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Beseitigung von Gefahrenschwerpunkten, denen RadlerInnen im Stadtverkehr ausgesetzt sind. Die aktive Mitarbeit von Vertretern der Radfahrorganisationen garantiert den sinn- und wirkungsvollen Einsatz der begrenzten Finanzmittel. Zur Zeit wird eine Prioritätenliste für die erforderlichen Verkehrslenkungsmaßnahmen erstellt. Nützliche Hinweise von RadlerInnen aus dem Bezirk an die SPD-Fraktion sind erwünscht.

### **Gute Aussichten auf Erhalt des Wenckeback- sowie des Auguste-Viktoria-Klinikums**

Der Einsatz der Bezirksverordnetenversammlung auf Drängen der SPD-Fraktion zum Erhalt der wohnortnahen Krankenhausversorgung durch das

Wenckeback- sowie das Auguste-Viktoria-Klinikum scheint sich nach Einschätzung der SPD gelohnt zu haben. Die SPD ist zuversichtlich, dass beide Häuser nicht nur erhalten bleiben sondern auch noch erweitert werden.

### **Pflegestützpunkte kommen**

Die von der SPD bundesweit geforderten Pflegestützpunkte kommen. Bis Ende Juni 2009 erhält Tempelhof-Schöneberg zwei Pflegestützpunkte zur Beratung und Vermittlung von Pflegedienstleistungen. Damit wird ein weiteres Ziel sozialdemokratischer Gesundheitspolitik verwirklicht: Die kompetente und unabhängige Beratung und übersichtliche und souveräne Inanspruchnahme durch die Bevölkerung.

### **Tempelhof-Schöneberg – ein lebens- und liebenswerter Bezirk für Jung und Alt**

Eine Vielzahl von unterbewerteten und ungenutzten Flächen im Bezirk, eröffnen die Möglichkeit mit stadtplanerischen Instrumenten geeignete Gebiete zur Schaffung von Wohneigentum für junge Familien, Mehrgenerations- und interkulturellen Wohnformen zu entwickeln. Wir haben einen entsprechenden Bericht über die Umsetzungsmöglichkeiten vom Bezirksamt zum Ende des Jahres angefordert. Attraktive Wohngebiete und -formen für Jung und Alt machen unseren Bezirk lebendig.

### **WIR SIND FÜR SIE DA!**

Die SPD ist mit 19 Bezirksverordneten die stärkste Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg. SPD-Fraktionsvorsitzende ist Elke Ahlhoff. Im Bezirksamt ist die SPD durch den Bezirksbürgermeister Ekkehard Band, die Stadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement, Angelika Schöttler, sowie durch den Stadtrat für Bürgerdienste, Ordnungsaufgaben, Natur und Umwelt, Oliver Schworck, vertreten. Die SPD-Fraktion stellt in der Bezirksverordnetenversammlung sechs Ausschussvorsitzende.

**Fraktionsvorsitzende** Elke Ahlhoff

**Fraktionsvorstand** Stefan Böltes, Reinhard Janke, Melanie Kühnemann, Margrit Zauner